

Chancen für Jugendliche

Neue Trägerschaft für Jugendwerkstatt / Angebot für schulmüde und perspektivlose junge Menschen

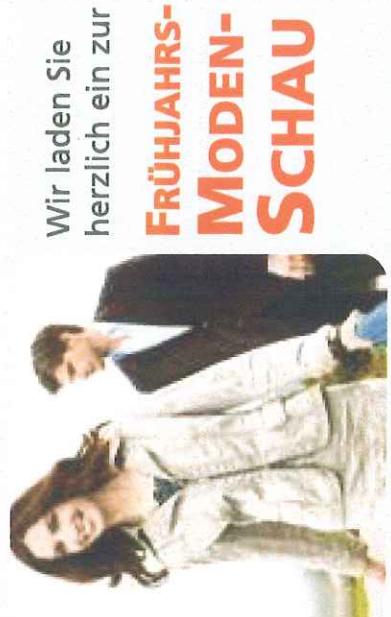
NORTHEIM (wat) – Die Jugendwerkstatt „Arbeit und Lernen“ ist seit dem 1. Februar in neuer Trägerschaft. Mit der Werkstatt-Schule hat die bislang verantwortliche Stadt Northeim einen engagierten Nachfolger gefunden.

Die Abgabe der Trägerschaft war nötig geworden, da sich das Jobcenter als Unterstützer zum Ende vergangenen Jahres aus dem Projekt zurückgezogen hatte und die Stadt die Jugendwerkstatt nicht fortführen kann. „Es gab allerdings immer wieder Nachfragen zur Teilnahme an der Jugendwerkstatt, deshalb haben wir uns entschlossen, das Risiko einzugehen und die Trägerschaft zu übernehmen“, berichtet Christine Huster, Geschäftsführerin der Werkstatt-Schule. Bislang stand das Angebot überwiegend Teilnehmern, die Arbeitslosengeld II beziehen und damit Jobcenter-Kunden sind, offen. Viele Jugendliche finden heute aber schneller und einfacher als noch vor ein paar Jahren einen Ausbildungsortplatz oder Arbeit“, erklärt Huster.

Die Werkstatt-Schule wird weise schulmüde Jugendliche gerne zu uns kommen und erfasst nun für alle jungen Erwachsenen von 14 bis 27 Jahren, die Förderung und Unter-



Einmaliges Angebot im Landkreis Northeim: Die Jugendwerkstatt wird bis mindestens Ende Juni von der Werkstatt-Schule geführt. Northeims Bürgermeister Hans-Erich Tannhäuser (4.v.l.) sichert die volle Unterstützung der Stadt zu.
Foto: Watermann



Wir laden Sie herzlich ein zur

FRÜHJAHS-MODEN-SCHAU

am Dienstag, den 3. März 11, 14, 18 Uhr und Mittwoch, den 4. März 11, 14, 18 Uhr

Showroom 2. Etage

An beiden Tagen: Anprobierzeit **bis 20 Uhr**



schnüemann

mode + sport

Bei uns:
KONFERATIONS-MODE

37574 EINBECK, Altendorfer Straße 12
Täglich durchgehend 9.30-18.30 Uhr · jeden Samstag bis 16 Uhr geöffnet!

Neue Gebühren in Oldershausen?

Softshelljacken, Fleecejacken, Regenhosen und Westen von



Valli
Kollektion



OLDERSHAUSEN – Der Ortsrat Oldershausen trifft sich am 4. März und 19.30 Uhr zur Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus. Zu Beginn findet eine Einwohnerfragestunde statt, das sich aus Sozialpädagogen und handwerklichen Anleitern zusammensetzt, eine Jugendwerkstatt vom Euro-Flüchtlinge. Die Verweildauer kann bis zu zwei Jahre betragen. Schulzeiterfüllende Praktika sind ebenfalls möglich. Hier kooperiert die Werkstatt-Schule intern eng mit dem Projekt „2. Chance“. Das Team der Jugendwerkstatt, das sich aus Sozialpädagogen und handwerklichen Anleitern zusammensetzt, läutert Huster die Intention auf freiwilliger Basis. „Wir „Die Jugendlichen sollen nicht ins Nichtstun verfallen“, erklären einen Ausbildungsortplatz versuchen, das Angebot breit zu fächern, damit beispielsweise schulmüde Jugendliche der Jugendwerkstatt, die neuen berufspraktischen Angebote und Hausarbeiten sie kennen, welche Chancen sie haben“, betont Vera Engelhardt, handwerkliche Anleiterin, die Förderung und Unter-

richtung. Gefördert wird die Jugendwerkstatt vom Europäischen Sozialfond und vom Land Niedersachsen. Die Weiterförderung seitens der Jugendstiftung des Landkreises Northeim in der neuen Trägerschaft ist beantragt.

–

Tagesordnungspunkte sind unter anderem die Nutzung und Gebührensatzung für gemeindliche Einrichtungen sowie die Terminplanung.